Der Ensthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

55. Jahrgang.

Mr. 131.

Begentftrablen t um fo te finb. enn wir n Tuche nila, als e Farbe

als die mit ben me auf.

hwarzes leu, als

Diese ommene

zu gut

bzeitiger

ert und

eignen

dmads

Früchte 1, dann

gepreßt,

ic ober

300 bis

t durch

gemacht

piritus

Dadurch

igfeiten

neifter: en, in

mollen,

in ber

"Moch

nn geh

r hat einrich

m-Riel

zeiger"

d die

reichen

rt. -

Raifer Bot-

lmann

s und

hrende

ohung nn ben 00000

ljaB

burn

t fort,

1 und

Geld ns su degreh-

r bon ипдеп

ächten

de der

l des

ismus

baner

bem Er.

3 nada

lijcher

hließ-

Muf

Reuenbürg, Sonntag ben 22. August

1897.

Ericeint Dienstag, Donnerstag, Camstag und Countag. - Breis vierteljahrlich 1 . 10 4, monatlich 40 4; burch bie Boft bezogen im Oberamtobegirf viertelj. & 1.25, monatlich 45 4, außerhalb bes Begirfs viertelj. & 1.45. — Ginrudungspreis für bie Ispaltige Beile ober beren Raum 10 4, für ausw. Inferate 12 4.

Autlides.

Reuenbürg.

Steinzerkleinerungs-Accord.

Die Amteforporation bat bas Rleinschlagen ber auf ben nachge- auf bem Rathaus bier aus Abteilnannten Begirtoftragen lagernden Strafenfteine ju bergeben. Bu biejem Bmed werben öffentliche Abitreicheverhandlungen anbe-

Marfungs. gemeinde.	Strafenftrede.		cbm
I. Am	Ponnerstag den 2	6. August 1897	
	bem Nathause in	Morrowhire	
		Mujchelfalt	42
	Marggeller Straße Renenbürg-Weiler	artifujettutt	-
	Begen Reuenburg		15
Birtenfeld	Strafe von Renenburg	N. S.	178
	nach Birfenfeld . Diet.	THE RESERVE TO SERVE	
	lingen		
	a. Bon ber Grenze bis		
	Sträßle	*	14
	b. Sträfte bis Regel.	A STATE OF THE STA	11
	boummeg		
	c. Regelbaumweg d. Stragle		8
	e. Bom Ortzum Bahnhof		7
	Margeller Strafe		11
Dennach	Straße von Schwann		
Denning.	noch Dennach		- 4
	Reuenbürg-Unterreichen.		
	bada	E HEAVE BOOK	
	a. Bon ber Grenze auf		40
	2180 Mtr. Länge		18
	b. Bon ba bis zum Ort	Sandfteine	11
61 TO C C	c. Gegen Grunbach Alte Pforzheimer Straße	PAGE CONTRACTOR OF THE	10
Gräfenhaufen	Riegeriswafen 3 Grafen.	Denimerrare	*
	haufer Biegelhütte		1
	Riegertewafen . Grafen.	*	
	bauien		10
Grunbach	Reuenbürg Unterreichen-		
	bach		10
Renenbürg	Renenburg Liebenzell		
Dberniebelsbach	Schwann-Ellmendingen	*	13
Schwann	Reuenburg Langenalb		1
****	Schwann Dennach	Oalffring to Trabulara	
Unterniebelsbach		Raltsteine b. Frohnberg Duscheltalt	1
Waldrennach	Meuenburg Liebenzell		
II An	nachmittags 1	o. gaugun 1007	
	tf dem Rathause in	Schömberg	
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T		- Ordenmer B	1
Langenbrand	Renenbürg-Liebenzell	Sandfteine vom Bühlhof	4
	b. Gegen Schömberg		1
Oberlengenharbt	Renenburg-Liebenzell	Sandfteine	
	Traction is direction	Mujchelfalt	13
Schömberg	Miles San Files	Sanbfteine vom Bublhof	4
Unterlengenhardt		Muidelfalt	1

Renenbürg. Brennholy - Derkauf.

Donnerstag ben 26. be Dits , vormittags 9 Uhr ung: Dappei, Beinfteige zc .:

Rm.: Buchen: 6 Scheiter, 58 Britgel; Tannen: 8 Spaltholg. 158 Brügel, 154 Reisprügel und 170 Brennrinde.

Den 19 August 1897. Stabtidultbeigenamt. Stirn.

Bilbbab.

Bekanntmadjung.

Wegen des am

Dienstag ben 24. August ftatifinbenden Jahrmarftes ift bie untere Ronig Rariftrage von ber Bilbmannbrude bis jum Bahnhof an biefem Tage für Fahrwerte

gesperri. Den 20. Auguft 1897. Stadtichultheißenamt. 3. B. Rometich.

Privat-Anzeigen.

Enfiballelnb Menenburg.

Sonniag ben 22. b8., morgens 6 Uhr

Uebung

beim Maienplat, mittags Spiel. Der Borftand.

Menenbürg. Tüchtige

rbeiter

finden bauernde Beichäftigs ung. Andnitriewert.

Flachssamenmehl,

nach vielseitigen Erfahrungen vieler Beinrich Bohrer, Beilbronn, Sandwirte bestes Rraftjutter fur Carl Burenftein, Reuenburg. Mildvieh per Bir. 26 8 .-

Mohnmehl.

pelies Schmeineiniter per Bir. M 5.50 verfendet unter Nachnahme

J. W. Körner, Delfabrit, Eglingen a. R.

Renenburg.

Gine fleinere

23

13

Oberamtepflege:

Rübler.

Wohnung

mit 2 Bimmer und Ruche bat fofort Bu bermieten

Ernit Ochner 3. Unter.

Klavierstimmer Seckel

aus Stuttgart ift bier; Auftrage, auch von ber Umgebung, nimmt geff. entgegen

die Erped. de Bl.

Reuenburg.

Berloren ging ein grauer

Serrenimirm

auf bem Bege gum Babnhoi. Der rebliche Finder wolle benfelben gegen Belohnung abgeben bet

Chr. Sohn's Witme.



Theodor Weiss, Neuenburg.





von ber Bede u. Marfily, Antwerpen, Schmidt u Dihlmann, Stuttgart,

Sefte me billigite Bezugöquelle ple satuntiti neus, loquelt gereinigte and ge-icaldens, con nerbisde Bettfedern.

Wir berfenten gollfrei, gegen Racin. (febel beliebige Cnamum) Girte neue Bettfedern pr. 110. 1. 60 110., 80 110., 1 121., 1 21. 25 110. 1. 1 21. 40 116.; Feine prima halbaunen 1 21. 60 116. halbweiß 2 m., weiß 2 m. 30 Wa n. 2 m. 50 mg.: Silberweiße Beitfebern 3 m., 3 m. 50 mg., 4 m., 5 m.; baunen Debe füntering 2 m. 50 Wan. 3 St. Berbadung jum Geftentreife. — Bei Beträgen von minbehend 75 IR. 84, Stab. — Richtgefallaubed bereiten jurudigenvommen. Pecher & Co. in Herford in the

Bernbach

Derrenalb

auf dem Rathause in Berrenalb

Berrenalb. Bernbach

Diegu merben Liebhaber eingelaben.

Den 14. August 1897.

Totliegendes

Suppenwurze, bie bei ber fparfamen Sansfrau ebenfo beliebt ift, als bei ber guten Röchin empfichlt in Original-Flafchen von 35 d an bestens

Dowald Erbacher in Serrenalb. gen Ro. 0 = 35 Gramm werben gu 25 d; Ro. 1 = 70 Gramm gu 45 d; Ro. 2 = 120 Gramm ju 70 4 mit Maggi's Suppenwurze nachgefüllt.

Turn-Perein Nenenbürg.

Bu bem am Boreine veranitalteten Rachmittag won bem Bereine veranitalteten

Waldfeste and dem Maienplake labet berfelbe hiemit bie verehrt. Einwohnerschaft, jowie fonftige Freunde ber Turnfache boflichft ein.

Abmarich ber Mitglieder puntt 1 Uhr vom Bofal and.

Der Curnrat.

Siedurch mache ich die ergebenfte Mitteilung, bag ich beute eine Majdinenftriderei und Garnhandlung eröffnet habe und empfehle mich bem hiefigen und ausmartigen Bublifum aufe befte und werbe ich bemunt fein mit puntilicher Arbeit und guter Bare Die Bufriedenheit ber geehrten Rundichaft ju erwerben fuchen.

Calmbad, ben 7. August 1897. Dochachtungsvollft

Pauline Menmann.

Hen-Berkauf.

Die Stadtgemeinde Pforzheim hat ca. 1000 3tr. gut eingebrachtes diesjähriges Ben von den Größelthalwiesen sofort abzugeben.

Liebhaber sind ersucht die schriftlichen Angebote anher einzureichen.

Größelthalauffeher Rieß wird das hen vorzeigen. Pforzheim, den 17. August 1897.

Städt. Tiefbanamt: Dettling.

Ich bin froh ... Gentner's Wichse

in roten Dosen mit dem Kaminfeger

eine Bichte gefunden zu haben, die mir viel Arbeit erspart, benn fie giebt im Moment prachtvollen Glang.

Johann Frühauf, Sausfnecht.

Zu haben in den meisten Colonialwaren-, Droguen- u. Seifenhandlungen.



Dr. Thompson's

ist das beste und im Gebrauch billigste u. bequemste

Waschmittel der Welt. Manachte genau anf den Namen "Dr. Thompson" und die Schutzmarke "Schwan".

Niederlagen in Neuenbürg bei: Carl Büxenstein, Carl, Mahler und Albert Neugart.

Aus Stadt, Begirt und Umgebung,

Der Raifer hat auf Borichlag bes Berrenmeiftere bes Johanniterordens, Bringen Albrecht bon Breugen, ju Chrenrittern bes Johanniterordens u. a. ernannt: ben württemb. Rammer-junter grhr. b. Gugtinb ju Bilbbab.

Renenburg, 20. Aug. Die auswärtigen Grog. Bierbrauereien errichten an Sielle ber fleineren heimifchen Betriebe uncufhaltfam ibre

u. Co.) in Pforgheim über. Rauffumme 58000 de | ift, bffnete ber Rnabe eigenmachtig Die Schranten; von Dolgapfel.

Reuenburg, 21. August. Durch bas eigenmächtige Deffnen ber Bahnichranten ereignete fich gestern auf unserer Engthalbahn Wildbad ein Ungludsfall. Gin Rnabe von 10-12 Jahren mar mit Jahren eines Wagen Dehmbe vom Felde nach Saufe betraut und mußte babet einen Babnubergang, ber bon Rieberlagen. Diefer Tage ging bas Unwefen ber Strafe in bie Wiefen juhrt, pofferen. Da Schöffengericht in Freiburg tam eine burch ber altbefannten Brauerei Rarcher in ben nun an biefem, turz bei ber Station Brobingen ben Berein jum Schutze bes Detailgeschafts ver-

Als hiefige Brauerei besteht jest nur noch bie Der von Pforgheim tommende Schnellzug Rr. 317 braufte beran und erfaßte beibe vor ben Wagen gefpannten Rube, Dieje ichanberhaft gerfleifchenb.

Der Rnabe fam mit bem Schreden bavon. Mus bem | Murgthale. Der Mus. itchteturm auf bem Soblobtopf ift joweit fertiggeftellt, daß er nachften Monat eingeweiht merben funn.

Befig bes Banrifden Braubaufes (vorm. Rugler | fich befindlichen liebergang tein Barter ftationiert anlagte Antiege wegen unlauteren Bett.

Renenburg.

112 Biertel Saber perfauft

Joh. Wentich, Gerber.

Seit 1/2 Jahr litt meine Frau an Ropfidmergen mit heftigem Erbrechen, Appe titlofigfeit, Magenichwäche, Herztlopien u. rheumatilchen Schmerzen in allen Gliebern. Aufmerffam gemacht burch öffentliche Danfiagungen Geheilter wandten wir und auch sehriftlich an hrn. C. B. F. Rosenthal Specifickande B. F. Rosenthal, Spezialbehandlung nervofer Leiden, Stuttgart, Tübingerfir. 25. Rach 4 tägigem Gebrauch ber Arznei trat icon Befferung ein, befonbere aber ließen die furchtbaren Schmergen in ber Ragengegend nach, u. das Leiden ver-besierte sich von Woche zu Woche. Jest nun nach 6 wöchentlicher brieflicher Be-danblung ist meine Frau von ihrem Leiden volltommen besreit, möge es baher orn. Rosenthal durch Gottes gnädigen Beiftand noch recht lange vergönnt sein, ähnlich Leidende zu heilen. Altenstadt bei Geislinugen. Georg Miller u. Frau-

Namenlos gludlich

macht ein garter, weißer, rofiger Teint sowie ein Gesicht ohne Commer-sproffen und Santunreinigfeiten, baber gebrauche man:

Bergmann's Silienmild-Seife

bon Bergmann & Co. in Radebeut-Dresben. Man berlange Rabebeuler Lilienmildfeife à Stud bo Bf. bei :

Carl Mahler, Seifenfabrit, Mibert Rengart.

Kaffee.

Reuenbürg.

Bessere Wohnung mit 3-4 Bimmern, Rammer und Bubeborben, gefucht. Dfferte an

die Expen. bs. Blattes.



in Neuenburg bei A. Rengart; ia Bilbbab in ber Apothefe; in herrenalb bei E. Bedile.

Schreid= 11. Covierfinten empfiehlt

Anf den fdmabifden Gifenbahnen

Anf den schwäbischen Eisenbahnen inder unlängst ein Bäuerlein und las das Blatat "Odol, das beste für die Jähne". Bihig meinte der Bauer: "An ordentlich's Stüd Kaldsbroata isch mer scho' liader für meine Bäh'!"
Ein anderer steigt auf einer Station aus und liest "Maggi". "Sia Derrse", sagte er zum Schassner, "hot denn die Station net früher Dußlenga g'dorssa ?" Freise, antwortete der, so hölft se auf eine Maggi isch no; Maggi isch blos der Nama vom an ausgezoichneta Mittele in so gelbe Fisichla, wo d' Beiber ihre Suppa 'mit hearrichtet, wenn se vergroata sind! hearrichtet, wenn fe vergroata find !



Doctor Lahmann Rmil Seelig A.-G., Heilbronn a. N.

Bohnen-Kaffee.

g Schluss der Sommersaison, Resteausverkauf. Sommerstoff, waschächt, gute Qual. 28 Pf. pr. Mtr., 6 Mtr. z. Kleid f. Mk. 1.68 Sommerstoff, . 35 , , , , , , , , Sommer-Nouveauté, doppeltbr. , 50 o to 11 6 Alpaca-Nouveauté, 50 " " 6 " " 3.—
Alpaca-Nouveauté, 75 " 75 " " 6 " " " 4.50

Crepon- " reine Wolle dppltbr. 65 " " 6 " " " 7 4.50

vorsenden in einzelnen Metern franco ins Haus.

— Ausserordentlich grosse Auswahl zu Auswerkaufspreisen. —

Die neuesten Muster in Herbst- und Winterstoffen sind eingstroffen.

Muster auf Verlangen franko. — Modebilder gratis.

Versandthaus: OETTINGER & Co., Frankfurt a. M.

Separat-Abteilung für Herrenstoffe: Stoff zum ganzen Anzug für M. 3.75 Pfg.,

Cheviots zum ganzen Anzug für M. 5.85 Pfg.

Henneberg-Seide — nur acht, wenn dirett ab meinen Fabrifen begogen — ichwarz, weiß und sarbig, von 60 Pfg. bis
mk. 18.65 p. Meier — glatt, gestreist, farriert, gemustert, Damaste 20. (ca. 240
versch. Chial. und 2000 versch. Farben, Dessitus 20.) porto- und stouerfrei ins Haus.
Muster umgehend. Durchschnittl. Lager: ca. 2 Millionen Meter. G. Henneberg's Seiden-Fabriken (k. u. k. Hoff.) Zürich

hnung ammer und Offerte an

Nama von n so gelbe Suppa 'mit sind!

Mk. 1.68

, 3.90

offen.

75 Pfg.,

D Pig. bis

ins Haus.

pranten;

Rr. 317

Wagen

etichend.

Uns : opf ift iat ein-

or bem

burch

Bett:

on.

ich.

2.10

4.50

Bejeges über ben unlauteren Bettbewerb erhoben. Knopf hatte nach der "Feb. Big." in feiner Auslage, zwede Taufchung bes Bublitums, wie die Unflage lautete, Baren mit Breifen ausgelegt, welche einzuhalten man nicht in ber Lage gemefen fet. 3m borliegenben Falle handelte es fich um Bachotergen, jog. Renaiffancen alle fergen, Die in bem Biebtemann'ichen Geichaft in Freiburg per Stud ju 15 & vertauft wurden. Diefelben ichrieb die Firma Rnopf fur 12, 8 und anzen endlich fur 7 & aus, obgleich die Bachelergen-fabrit die Rergen per Stud um 12 Big. abgab. Auf Die Frage, weshalb Bittloffely trothem bald barauf wieber Beftellung bei ber Fabrit aufgegeben habe, gab biefer ausweichende Antworten. Beuge Raufmann Wiebtemann fagte LHR nach Erläuterung ber Berhaltniffe aus, bag er bie Rergen feit Jahren pro Stud fur 15 Bfg. vertaufe; die Fabrit lieferte fte ibm gu 12 Big. Er fei überraicht gemefen, als ju ihm Runden gefommen feien, bie ihm bie Breisbiffereng ugart; ia amifchen ihm und Anopf mitgeteilt. Um Die Runbichaft zu erhalten, feste er ben Breis ber Rergen auf 12 Big, herab. Den folgenden Tag, nachbem Knopf'iche Leute feine Preisberabfenung rtimten im Schaufenfter bemerft, babe Rnopt bie Rergen für 10 Big. angeboten, und als er auch biefen Breis angenommen, fei bie Manipulation fortenbahnen gegangen auf 8 und 7 Big. Gin reeller und für bie ehrlicher Raufmann tonne unter folden Berhaltniffen nicht bestehen; auf eine Beife muffe broata ijat ber Berluft wieber heraustommen; fei es nicht ner Station bei biefem, bann bei einem anberen Artifel Reelle Raufleute fonnten fich gu folden Manipulationen aber nicht verfteben. Seitens ber

Bitttoffsty maren als Angeflagte gelaben.

Die Unflage murbe auf Grund bes § 4 bes

Peutsches Reich.

follen, geiprochen.

Angeflagten angetragen. Der Gerichtshof fallte

wegen Mangels an Beweis ein freifprechendes Urteil gegen Knopf; Beichaftsführer Bittloffsth

murbe aber gu 150 Mart Belbftrafe und gu

ben Roften megen Uebertretung bes § 4 bes

Bejeges über unlauteren Bettbewerb verurteilt.

In ber Begrundung bes Urteils murbe von

Scheinmanovern, Die das Bublifum taufchen

Der neue Staatsfefretar bes Reichspoftamts, b. Bobbieleli hat zwei Berfügungen erlaffen. In ber einen wendet er fich gegen bie gebrauchliche weitichweifige Darftellung von amtlichen Borgangen ic. und verlangt eine pra gifere Faffung, in ber anderen Berfügung betampit er die Sitte, bei Beforberungen und Auszeichnungen von Borgejetten die unterthanigften Gludmuniche an die Betreffenden gu richten.

Reue Meugerungen bes Fürften Bismard veröffentlicht Die Biener "Neue Freie Breife" . . Man fprach über Die beutichen nationalen Eigentumlichkeiten. Der Fürft bemerfte unter Anderem, Die Deutschen feien eigentlich immer noch eine Unteroffigier-Mation, jeder fei auf die Treffen erpicht, durchichnittlich habe jeder im bffentlichen Leben Stehende nur bas Dag von Gelbitgefühl, bas feiner ftaatlichen Abstempelung, feinen ftaatlichen Rang- und Orbensverhaltniffen entspreche. Ausnahmen feien rühmlich, aber felten. Beiter führte ber Gurft aus, bag bie heutigen Barteien in Deutschland boch taum noch bas vorhandene Bedürfnis bedten, weil bies vorwiegend wirt-Schaftlicher und fogialpolitischer Ratur fei. Auch auf ben jungften Bejuch bes Borftandes bes Bunbes ber Bandwirte fam babei bie Rebe. Der Farft bestätigte babei, bag er feine lebergengung babin gufammengefaßt habe, wenn man etwas auf wirtichaftlichem Gebiet erreichen wolle, muffe man die politischen Unterschiede, die einftweiten nicht in Betracht famen, gurudftellen. Die heutigen Konfervativen finden nicht burch. gebende Die Billigung bes Fürften. "Die Betlach und Stahl find heutzutage nicht mehr an-Butreffen. Die hatten wirklich noch ihre Ibeale bom tonjervativen Stantemejen und gingen | richters Beller fand geftern Rachmittag unter | lifchen Truppenabtellungen, welche bie vorge-

flaffe gu erhalten, ber britte erftrebt auf Bunich feiner Frau Ginladungen gu Soffestlichleiten, ber vierte mochte bem Avancement feines Sohnes förberlich fein u. f. f. 3ch will nicht fagen, bag biefe Charafteriftit auf alle Ronfervativen im Lande gutrifft. 3h habe mehr bie Führer im Auge, die heutzutage einflugreicher find, als fie es jemals maren. lleberhaupt muß man zwischen ben einzelnen Mitgliedern, Die bie Frattion bilben, und ber letteren als folder unterscheiben. Das ift fo, wie es bas befannte Bort ausbrudt, bas einmal ein foniglicher herr ausgeiprochen bat, als er in fritischen Beiten unmittelbaren Berfehr mit Parlamentariern gehabt hatte: "Wenn man mit bem Einzelnen fpricht, fo ift es jebesmal ein bernünftiger Rerl, mit bem man fich verftanbigen tann und mit bem auszutommen ift, fowie fie aber jufammentommen, find es Rader."

Die Schliegung ber Giegereien, fo. weit die Inhaber bem Berband Berliner Metallinduftrieller angehören, fteht in Ausficht. Es werben baburch etwa 1500 Arbeiter mit einem Schlage ibrer Stellungen verluftig geben. Begrundet wird bie Dagnahme mit bem in voriger Boche ausgebrochenen Streit ber Former und Giegereiarbeiter bei ber Firma Rojemann und Ruhnemann, wo megen Bermeigerung einer Sohnerhöhung die Arbeit eingestellt und Die Sperre über ben Betrieb feitens ber Arbeiter verhangt murbe.

Der Dentiche Tifdlertag in Bremen hat beichloffen, Bolalverbande ber Arbeitgeber ju grunden, um gegen Streits gefichert ju fein. Beim Streifausbruch follen Liften angelegt merben, auf benen die Streitenden verzeichnet finb. Rein Meifter burfe einen auf ber Lifte Stebenben Berteidigung murbe auf Freifprechung beiber ! annehmen. Gin Antrag, beim Reichstage um hohe Eingangegölle auf alle auslandijchen Etichlerfabritate ju petitionieren, wurde angenommen.

Berlin, 20. Aug. Das "Al. Journal" melbet aus Buttid: Bwei Rabfahrer, welche fich von bier nach Maaftricht begaben, murden unterwege ermordet und be. raubt. Die Beichen murben in einen Ranal geworfen. Rach ben Morbern wird gefahndet.

Darmftadt, 19. Hug. Die Stadt. verorbnetenversammlung bewilligte beute fur bie durch die Ueberschwemmungen in Burttemberg, Sachjen und Schleften Geichabigten

Rarleruhe, 20. Mug. Der Staate. anzeiger ordnet die Reuwahl von 31 Ab. geordneten an. Die Auflegung ber Bablerliften beginnt am 20. September.

Bürttemberg.

UIm, 20. Mug. 3m Laufe des geftrigen Tages bis heute fruh 8 Uhr find bier 261/s Liter Regen auf ben am gefallen, einer ber ftarfften Rieberichlage bs. 36. Die Temperatur ift auf plus 8 Grad gefunten.

Debringen, 20. Aug. Geftern Racht swifthen 1 und 3 libr ift über unfere Stadt und Begirt ein ichweres und langanbauernbes Sewitter niedergegangen und hat die Bemuter, mit Rudficht auf jenes ichwere Sagelgewitter in ber erften Julinacht, in nicht geringe Hufregung gebracht. Der Blit ichlug in Dottenweiler in ein Wohngebaube, jedoch ohne zu gunden. Auch in Dichelbach bat ber Bitt in mehrere Baume geichlagen und folche beichabigt.

EBlingen, 19. Mug. Beute Racht ift dem Holgiag- und Spaltmaschinenbesitzer Albrecht Godeler von hier feine fahrbare Bolgiagemafchine im Berte von 1700 Mart, welche er bier in ber Eifenbahnftraße fteben hatte, entwendet worden.

Rottweil, 20. Mug. Schon feit langerer Beit murbe and ben Gemaffern bes Geheimen Rommerzienrate v. Dutterhofer Fifche in größerer Menge geftoblen. Begten Sonntag gelang es 4 Burichen aus Dreiflingen und Schwenningen abzufaffen, Die Die Fifcherei regelrecht betrieben.

Daulbronn, 20. Mug. Die Beerbigung des aus bem Beben geschiebenen Dieramis-

bewerbs gegen die Firma M. Anopf hier ihnen nuch. Deutzutage bat die Streberei Alles fehr gahlteicher Beteiligung von hier und aus-zur Berhandlung. Der Inhaber der Firma, verbrangt, der eine will Beforderung in seinem marts ftatt. Der Tob hat in diesem Jahr unter Sally Anopf und bessen Beschäftsführer Amte, der andere municht eine höhere Ordens- unserer Bevöllerung, insbesondere unter ben Beamten, eine überaus reiche Ernte gehalten. Bir haben berloren: Oberamtsarzt Dr. Paulus, Berichtenotar Brimm, Dberamtetierargt a. D. Rothfrig. ben Berausgeber bes Begirfsamtsblatts, Buchbrudereibefiger Daier, Gerichtsbiener Freb, Oberamtmann Müller und nun Oberamterichter Beller.

Bom bobenlob'ichen, 20. Auguft. Auch nach neuem Saber fteigert fich jeht bie Rachfrage. Sanbler bewilligen burch ihre Unterfäufer & 6.20-6.50 pr. Bir.

Ausland.

Der Streit ber Deutschen und Tichechen in Bohmen ift in letter Boche gu einem formlichen Rriege ausgewachfen, bet bem es Tobe und Bermunbete in erheblicher Bahl giebt. Um letten Sonntage tam es in Scharta bei Brag ju argen Bufammenftogen swifchen Deutichen und Tichechen. 3 beutiche Romptoiriften murden von Tichechen überfallen und mighandelt, einer berfelben murbe eingeholt und hundert Meter weit geichleift, angespudt und getreten. Ginige Tichechen, welche ben Mighandelten beichuten wollten, murben gleich-falls verlett. Die Bachleute, Die von einem Rabfahrer herbeigerufen wurben, bamit fte intervenieren möchten, hat ein Trupp halbmuchfiger Burichen beichimpft und mit Steinen geworfen. - In ben tichechifchen Gafthaufern Brage murben die Birte gezwungen, in beuticher Sprache gemachte Bestellungen nicht gu berud. fichtigen und folche Bafte gar nicht gu bebienen. Die Bolizei beichaftigen jest 8 Falle tichechijcher Musichreitung in Gafthaufern. Die beichabigten und mighandelten Deutschen gaben an, fie feien nur beshalb angegriffen worden, weil fie beutich geiprochen hatten. - Dabei marbe am Sonntage eine Deputation tichechiicher Abgeordneter vom Grafen Babeni empfangen, Die Beichwerbe führten über die Bergewaltigung ber tichechijchen Bevölferung !?!

Dunfirchen, 19. Mug. Der Rreuger "Bruig", welcher gestern von bier ausgelaufen mar, um ben Braftbenten Faure auf feiner Reife nach Rugland gu begleiten, ift heute vormittag mit gebrochener Rolbenftange und eingestoßenem Bylinder hierher gurudgelehrt; ber Unfall wird bem Eindringen von Baffer in ben Bhlinder gugeichrieben. Der "Dupun be Lo-ne" wird in See geben, um ben "Brutz" ju erfeben.

Die Englander find in großer Gorge infolge der Borgange in Ditindien. Die Sindu und die Muhamedaner bajelbit find offenbar geneigt, bei ber erften Gelegenheit bie Sahne bes Aufftandes gu erheben und nun ift auch bereits ein englisches Grenzfort an ber afghanischen Grenze bon einer Freischarenabteilung, unter Führung eines muhamebanifchen Beiftlichen, namlich bes Molla von Sabba angegriffen worben. Die Englander wollen ben Emir bon Afghaniftan Dafür verantwortlich machen, Dag er die Bilbung biefes Freischarentorps nicht ver-hindert habe. Benn aber ber Emir fich auf Die hinterbeine ftellt und fich in ben Schut Ruglande begiebt, mas leicht vorfommen tonnte, fo burfen fich die Englander fagen, bag bie Tage ihrer Berrichaft in Ditindien gegahlt find. Sie ichiden Sals über Ropf aus allen inbifchen Garnijonen Truppen nach bem Morden, aber bet einem Bandfrieg find bie Englander ben Ruffen bei weitem nicht gewachfen.

Der in letter Boche im nordweftlichen Indien an ber afghanischen Grenze ausgeorochene Aufftand der muhamedanifden Stamme gewinnt trop einzelner Erfolge ber englisch-indischen Truppen an Ausbehnung und tann, wenn er nicht bald unterbrudt wirb, eine groß: politifche Bedeutung für Englands Stell. ung in Aften erhalten. Die neueften Meldungen befunden, bag ber Stamm ber Afribis bas Egal von Rhyber entlang gegen Jamrud vorradte, mahrend bie Deafgats Damana bedrogen. Bwei Abteilungen bes Stammes ber Majajai haben fich bereinigt, und bedroben ben Boften von Baracjenar im Thale von Ruran. Die eng-

LANDKREIS &

erhalten, fich jurudzuziehen und fich auf bas Fort Bodhart gu tongentrieren, bis Berftarfungen eingetroffen find.

In Touloufe ift ein fpanifcher Anarchift verhaftet worden. Bei feiner Durchfuchung murben zwei Dolche und ein geladener Revolver gefunden. Er erflarte, Schmuggler ju fein. Man glaubt, er habe Spanien nach bem Attentate auf Canovas verlaffen und fei mit gefahrlichen Blanen nach Franfreich gefommen. Jedenfalls icheint ber Mann, der Billanova zu beißen behauptet, berdächtig.

Die in letter Beit gerade in Spanien febr baufig vortommenden anarchiftifchen Berbrechen haben bie fpanifche Regierung veranlagt, ihre ichon icharfen Ausnahmegefete gegen bie Unarchiften noch mehr ju vericarten. Das neue Anarchistengeset, welches bie Regier-ung vorbereitet, enthalt bas Recht ber Ausweisung und Berbannung folder ipanifder und auslandischer Anarchiften, welche fein bireftes Berbrechen begangen haben, aber verbächtig finb. Rach ben Meugerungen bes Bergogs von Tetuan, bes Minifters bes Meußeren, ericheint eine internationale Bereinbarung der europäischen Staaten gegen die Anarchiften ansfichtelos.

Ueber eine Entgleifung bes Schnell. juges Berlin. Rom wird folgendes gemelbet: Als um 7 Uhr abends zwifchen Bluman und Bogen ber bicht befette Couriergug ben Blumauer Tunnel paffterte, fturgte eine Felsmaffe auf das Beleife. Die Majdine und fünf Baggons erfter und zweiter Rlaffe entgleiften und fturgten über die Sohe ber Boichung auf die Gifadftraße. Die Banit, welche unter ben Baffagieren aus-brach, war entjeglich. Der Lotomotivfuhrer Reved, ber Beiger Bughelli, ber Boftbeamte Frant aus Junsbrud und der Boftlondufteur Degmer aus Innebrud wurden ichwer verlegt; einige Baffagiere erlitten, foviel befannt ift, leichtere Berlegungen. Gine unten auf ber Strafe gebenbe Frau, Die fich retten wollte, erlitt einen Beinbruch.

Barichau, 20. Aug. Der Biener Reuen freien Breffe wird von bier gemelbet: In Romarow im Gouvernement Bublin wurden 110 Saufer, darunter bas Rathans, bei einem Brande ein. geafdert. 1800 Menfchen find obbachlos. ; Der Schaben ift beträchtlich. Es liegt Brand.

Mus Amerita. Englische Rapitaliften haben bas Bianofortegeichaft bon Steinway in Rem Dort für feche Millionen Dollars angefauft.

Anterhaltender Teil.

Der neue Hausgenoffe.

Sumoredte bon Balter Schonau. (Schlug.)

Ein paar Tage ipater, nachbem wir genugfam erfahren, bag meine Benigfeit nicht mehr bas Stadtgefprach bilbete, fondern ber 3ato ber Frau Baumeifter ber Beld bes Tages war, begab ich mich wieber zu berfelben und fand fie in etwas beprimierter Stimmung. Auf meine teilnehmende Frage erfuhr ich benn, bag Jato noch immer nicht gu iprechen beliebe. Er glangte nach wie por burch fein Bfeifen, mit bem er ichon allerlei Unheil angerichtet hatte. Der Berr Baumeifter hatte nämlich die Gewohnheit, nicht wirb. Angefohlt hat er mich gehörig mit bem nur feinem hunde, fondern auch ben Bedienfteten Jato, benn grab' bas Gegenteil thut er, als Stelle munichte und zwar hatte er fur jeden hat er noch fein Sterbenswörtel." ein bejonderes Signal. Freund Jato, in lob- Und bie fleine erbofte Fran lichem Gifer ahmte mit bewunderungsmurdigem Talent dieje Signale nach und jo tam es, bag bald ber Saustnecht ober das Dienstmädchen hereingefturgt tamen ober wie eine Binbabraut ber frummbeinige Waldmann burch alle Bimmer fturmte, alle brei in ber feften Meinung, ber herr habe ihnen gepfiffen. Um brolligften geberdete fich ber Sund, wenn er rafend por Gifer in's Bimmer geftargt tam, aus bem er gang beutlich ben Bfiff feines geliebten Berrn bernommen und basjelbe leer fanb. Erit blieb er

Schwange binauszuichleichen, wenn er merfte, bag er gefoppt worden mar.

Buerft murbe über biefe Digverftanbniffe ebenfo febr gelacht, als die Runft des Jato bemundert; bald aber befam bas jum Rarren gehaltene Rleeblatt bie Sache boch fatt und murbe ungemutlich, weil es durch mehrmoliges Richt. ericheinen, als ber Sausberr felbit gepfiffen, ben Born besfelben heraufbeichworen. Der liebe Jato wurde bald beimlich ein abicheuliches, nichtenutiges Bieb gescholten und bem Sausberen blieb nichts übrig, wollte er Frieden im Saufe haben, als feine altgewohnte Manier auf. jugeben und fich ber eleftrifchen Rlingel gu bebienen, wenn er feine bienftbaren Beifter brauchte. Das war ja allerdings fein fleiner Triumph für die Frau Baumeifter, daß ihr Jato in fo furger Beit ihrem Gatten eine Manier abgewöhnt, welche ihr von jeber gnwider gewesen und gegen welche fie feit 15 Jahren ichon geeifert hatte, ohne Erfolg gu haben, aber es anderte boch nichts an ihrem Rummer, bag er eben noch immer nicht fprechen wollte und auch gar nicht besonders guthunlich ju feiner Berrin mar. Er erlaubte ihr ja gnabigft, bag fie ihm bas Ropfen fraute und ihn mit Bederbiffen futterte, aber wenn fie ibn aus bem Rafig berausnehmen wollte, hadte er fehr energisch nach ihrer Sand und nun getraute fie fich ichon gar nicht mehr an ibn berau.

3ch troftete fie, bag fich feine Sprodigfeit mit ber Beit icon verlieren murbe und ba mir biefe Bapagei-Romobie riefigen Gpag machte, besuchte ich fie fast täglich.

So tam fie mir eines Morgens gang auf. geregt entgegengefturgt und führte mich in bas Eggimmer, wo ber Berr Baumeifter eben fein zweites Frühftud einnahm, mahrend - ich traute meinen Mugen taum - fich Freund Jafo gemutlich auf feiner Schulter breit machte.

"Da ichauen G', das foll ein Damenfreund fein, ber bie Berren net ausstehen fann," rief halb lachend, halb weinend bie fleine Frau und zeigte auf ben Papagei, ber ichnalgend unb girrend fein Fruhftud aus bes Baumeifters Munde entnahm. -

Lachend reichte mir der Sausherr die Sand "Weine Frau ift eiferfüchtig und Baldmann nicht minder, ift bas nicht gum totlachen?"

"Ich bent' gar net b'ran, eiferfüchtig gu fein und möcht' nur miffen, mit welchen Runften Du Dir Jatob's Berg erobert," ichmolte bie Gattin.

"Runfte habe ich gar nicht anwenden brauchen", verteibigte fich ber Baumeifter, "und ift bie Sache gang einfach. Der Jato ift mahricheinlich eine Jatobine und meine Unwiberfteb. lichfeit bem weiblichen Geichlecht gegenüber follte Dir doch befannt fein."

"Da hort fich boch aber alles auf, " ichallt emport bie fleine Frau, "wenn bas Dalefig. Bieb auch noch Deine Gitelfeit bestärfen will, bie mahrhaftig ohnehm icon groß genug ift! und mich beißt der Rerl in ben Finger, wenn ich ihm ju nabe tomme, und um bas Dag voll gu machen, werb' ich ben infamen Rober bier nicht los, benn feit mein Dann mit bem Jato icon thut, weicht er mir nicht von ber Seite. Das hat mir grab' noch gefehlt. Beht merb' ich fofort einen Brief an ben Sanbler ichreiben, ben ber fich nicht hinter ben Spiegel fteden feines Saufes gu pfeifen, wenn er biefe gur wie er uns von ibm geichrieben und gesprochen

Und bie fleine erbofte Frau führte ihr Borhaben aus und einige Tage barauf fam fie ju und gelaufen, icon von Beitem eine Boftfarte ichwentenb.

"Denten S' nur, mas bas für eine ichnurrige Geschichte ift! Daben wir boch einen gang falichen Bapagei betommen! Der Banbler ift vereift gemejen, wie ber Bogel abgeschidt worben ift, und ba hat feine Frau ben Falichen eingepadt, ber erft noch iprechen lernen foll und nur

pfeifen fann "ach wie ift's möglich benn."
"Aha," fagte ich. "Alfo nicht ben Balger

ichobenen Boften befett halten, haben ben Befehl | verdust fteben und ichnufelte mit hocherhobener | aus bem "Bettelfindenten" hat er bamals Rafe umber, um bann beichamt mit eingezogenem | gepfiffen , mir tam es gleich etwas anders bor, Run taufden Sie fich boch wohl ben Papagei gleich um ?"

"D nein, ben giebt boch mein Mann net mehr heraus, er ift ja gang narrifch auf ibn. Aber er will mir nun ben anbern, ben Damenfreund auch noch fommen laffen."

"Und was fagt Balbmann bagu?" fragte ich. "D, ber hat fich icon gufrieben gegeben. Salo wirft ibm oftere Bigquit und Buder berunter und bas bat ibn verjobnt."

"Da, bann wuniche ich Ihnen viel Glud gu bem Damenfreunde und wenn ich im Berbit wieber hierher fomme, foll mein erfter Befuch Ihnen gelten, Damit Sie mir Ihren neuen hausgenoffen vorführen tonnen," erwiderte ich, mich bei ber brolligen Dame verabichiedend, ba ich am andern Tage schon abreifen mußte.

3m Berbft tonnte ich meinem Beriprechen nicht nachkommen, aber als ich nach Jahresfrift wieder bas fleine Stabtchen und bie liebens. murbige Frau Baumeifter befuchte, ba mar eitel Friede und Sonnenichein in ihrer Baus. lichfeit und Die beiben grauen Muslander hatten fich prachtig eingewöhnt und pfiffen und ichwatten ben gangen Tag und ichimpften fich jum Baubium ber Buhorer gegenfeitig wie ein paar Baffenbuben.

Jato Rr. 2 machte feinem Rufe als Damenfreund alle Ehre und hatte fich feine Berrin weder über Sprobigfeit noch Schweigfamteit gu beflagen und das Chepaar mar felig im Befit ihrer fleinen Dausgenoffen.

Much S . . . berg hatte fich über bie beiben Bugezogenen nicht gu beichweren, benn wenn fie auch teine Steuern gablten, fo forgten fie boch unermublich für Unterhaltungeftoff und es gab wohl feine Familie, in ber man nicht von ben luftigen Schwänfen der beiden grouen Befellen, welche balb ollgemein Dag und Morit genannt murben, ergahlte.

Der Brager Meteorologe Benger prophezeit ichwere Rataftrophen für Ditfranfreich, Eliag, Gudbeutichland und Defterreich in ber zweiten Balfte bes Auguft. Doffentlich behalt der Ungludeprophet nicht Recht; auch Galb hat fich manchmal geitrt.

Telegramme.

Feiburg i. Br., 20. Aug. Der Staats. minifter v. Marichall ift beute, bon Reuert. heim tommend, von bier nach Berlin weiter gereift,

Bern, 20. Mug. Das febr rajche Schmelgen bes Schnees hat ein großes Steigen ber Wemaifer gur Folge gehabt, 3m Berner Oberland ift ber Bertegr vielfach unterbrochen. In der vergangenen Racht herrichte im gangen Gebirge bis auf eine Sobe bon 1000 Meter ftatter Schneefall, Deute ift bas Wetter bei ftart abgefühlter Temperatur aufgehellt und jede weitere Befahr befeitigt.

Bien, 20. Aug. Dem Biener Correip .-Bureau wird aus Ronftantinopel gemelbet: In dem Roblenbergwerf von Berbifle am Schwarzen Weer hat eine große Schlagerei gwijchen Rurben und Montenegrinern ftattgefunden, der viele Berfonen jum Opfer fielen. Der Gouverneur ließ eine große Angahl Montenegrinern ju Schiff nach Ronftantinopel bringen.

San Gebaftian, 20. Aug. Angintetto, ber Morder Canovas, ift heute Bormittag bingerichtet worden. - Die Polizei in Bergara hat einen ital. Anarchiften namens Giufeppe Roffi verhaftet, welcher von den Behörden taliens, Frankreichs und Spanier worben ift. - Die Konigin Regentin hat Dem Ariegeminister Agcarraga bas Ministerprafidium befinitiv übertragen. Beranderungen des Kabinets wird berfelbe nicht vornehmen.

Bonbon, 20. Maguit. Der Rreuger II. Rlaffe "Bhaeton" ift in ber letten Racht mit bem Torpedojager "Thraiher" 50 Deilen von Blymouth entfernt gufammengeftogen. Der "Thrafher" bat ernftliche Beichadigungen er-litten. Sein ganges Borberteil ift bollftanbig wrad geworben. Ein Mann murbe über Bord geworfen und ift ertrunten.

Rebaftion, Drud und Berlag von C. Deeb in Reue nburg.